

Finanzierungskonzept der BVB-Gründerkirche

Inhaltsverzeichnis

Präambel	1
1 Grundprinzipien der Finanzsteuerung	1
2 Langfristige Grundfinanzierung (Trägergemeinschaft)	2
3 Drittmittelakquise und Fundraising für Sonderformate	2
4 Das operative Budgetkonzept (Jährliche Mittelfreigabe)	3
5 Ressourcen- und Liquiditätssicherung	3
6 Wirkungsabsicht und Kennzahlen	4
7 Verweise, Verbindlichkeit und Evaluation	4

Präambel

Dieses Finanzierungskonzept sichert die langfristige wirtschaftliche Arbeitsfähigkeit der BVB-Gründerkirche, damit die inhaltliche Arbeit in den Bereichen der Handlungsfelder nachhaltig auf die Straße gebracht werden kann. Während das *Infrastrukturkonzept* die baulichen und räumlichen Ressourcen regelt, stellt dieses Dokument die Schnittstelle zwischen der strategischen Langzeitabsicherung und der operativen, jährlichen Budgetierung dar. Es trennt strikt zwischen der strukturellen Grundfinanzierung und der agilen, projektbezogenen Drittmittelakquise.

Sinn und Zweck ist die möglichst reibungsarme Ermöglichung der inhaltlichen Konzepte auf Basis der verfügbaren personellen Kapazitäten. Gerade als Kommunikations- und Netzwerkprojekt ist es eine wesentliche Verantwortungsfrage, die Finanzierungsmechanik sowohl solide als auch kommunizierbar zu gestalten.

1 Grundprinzipien der Finanzsteuerung

Die Finanzarchitektur der BVB-Gründerkirche orientiert sich an fünf Grundsätzen:

- **Transparenz:** Alle Mittelzuflüsse und -verwendungen werden zwischen den Trägern und – soweit nicht anderen Beschränkungen unterlegen – dem operativen Team offengelegt.

Finanzierungskonzept

- **Nachhaltigkeit:** Verpflichtungen werden nur eingegangen, wenn die Deckung langfristig oder über zweckgebundene Projektmittel gesichert ist.
- **Wirtschaftlichkeit:** Der Einsatz der Mittel erfolgt ressourcenschonend, um maximale Wirkung für die Menschen im Viertel, Fans, Gläubige und Besuchende zu erzielen.
- **Komplementarität:** Grund- und Drittmittel ergänzen sich, ohne Abhängigkeiten zu schaffen.
- **Risikobewusstsein:** Planerische Puffer fangen Schwankungen in der Drittmittelakquise auf.

2 Langfristige Grundfinanzierung (Träbergemeinschaft)

Die Grundfinanzierung sichert die existenzielle Basis des Projektes (Personalstamm, Kern-Infrastruktur, laufender Betrieb). Sie ruht auf drei stabilen Säulen:

- **Kirchlicher Trägeranteil (Erzbistum Paderborn):**
Trägt die personelle Grundausrüstung der hauptamtlichen pastoralen und koordinierenden Schlüsselrollen sowie die grundlegenden Betriebskosten der Liegenschaft im Rahmen des pastoralen Auftrags, ebenso wie den regelmäßigen Betrieb.
- **Partneranteil (Borussia Dortmund):**
Unterstützt die Co-Finanzierung von Betriebskosten, die Pflege des Erinnerungsortes sowie spezifische, dem Stiftungs- und Gemeinwohlzweck entsprechende Kernaktivitäten an der Schnittstelle von Fußball und Stadtgesellschaft. Hat keine Trägerverantwortung in der Finanzierung.
- **Förderverein der BVB-Gründerkirche Hl. Dreifaltigkeit e. V.:**
Ist sowohl eigenständiger Akteur durch Mitgliederbeiträge und eigene Mittelakquise als auch Anlaufpunkt für die Drittmittelakquise durch Team, BVB und Erzbistum. Vorrangig wird er nicht zur Grundfinanzierung des Tagesgeschäfts herangezogen.

3 Drittmittelakquise und Fundraising für Sonderformate

Sonderprogramme, temporäre Ausstellungen, Großveranstaltungen und innovative Zusatzprojekte können nicht vollständig aus der Grundfinanzierung bestritten, sondern sollen projektbezogen finanziert werden. Die Grundfinanzierung dient dazu, die erforderlichen Eigenanteile etwaiger Förderprogramme zu ermöglichen. Folgende Finanzierungswege werden angestrebt – je nach Programmfordernis:

- **Förderungen und Stiftungen:** Gezielte Antragsstellung bei kirchlichen, kommunalen und bundesweiten Stiftungen (insbesondere in den Bereichen soziale Integration, Kultur, Bildung und Fankultur).

Finanzierungskonzept

- **Spenden und Sponsoring:** Aktivierung von Wirtschaftspartnern aus dem BVB-Umfeld für CSR-Projekte (Corporate Social Responsibility) sowie kleinteiliges Crowdfunding.
- **Besonderheit Sponsoring:** Dies wird ausschließlich über Borussia Dortmund abgewickelt, da dort die rechtlichen Kapazitäten dafür vorhanden sind. Überschüsse werden durch den BVB an den Förderverein zweckgebunden übermittelt.
- **Zweckgebundene Mittel des Fördervereins:** Der Förderverein der BVB-Gründerkirche Hl. Dreifaltigkeit e. V. agiert als zentraler rechtlicher und operativer Arm zur Generierung und Verwaltung dieser Drittmittel.

Die Beiträge zur Drittmittelorganisation sind durch alle Teammitglieder sicherzustellen und können ebenso von Ehrenamtlichen geleistet werden. Analog zur Kommunikation ist auch die Finanzierung sowie die erforderliche Berichterstattung eine Teamaufgabe.

4 Das operative Budgetkonzept (Jährliche Mittelfreigabe)

Im Unterschied zur langfristigen Finanzierungsstruktur regelt das *operative Budgetkonzept* die kurzfristige Steuerung für das jeweils kommende Kalenderjahr:

- **Der Budgetkreislauf:** Im August jeden Jahres legt die Teamleitung in Abstimmung mit den Trägern einen detaillierten Haushaltsplanentwurf für das Folgejahr vor.
- **Beratung:** Die Teamleitung ist aufgefordert diesen Entwurf vorab mit den Bedarfen aus den Schlüsselrollen im Team abzustimmen.
- **Mittelfreigabe:** Die Freigabe des Budgets erfolgt durch das Trägergremium auf Basis des jährlichen Betriebsplanes.
- **Flexibilitätsrahmen (Verfügungsfonds):** Für spontane, bedarfsorientierte Mikro-Projekte im Quartier oder akute Care-Bedarfe wird dem operativen Team ein jährlicher, frei bewirtschaftbarer Verfügungsfonds zugewiesen. Ebenso können neu entstehende Drittmittel auch unterjährig eingesetzt werden.

5 Ressourcen- und Liquiditätssicherung

Im Rahmen des Regelberichtszyklus werden auch die finanziellen Steuerungselemente berichtet. In der Team- und Netzwerksteuerung gibt es projekt-/konzeptbezogene Einzelberichte zu den jeweils zugeordneten Budgetanteilen.

- **Ausgabenbudgetierung:** Jedes Konzept und Projekt hat eine Ausgabenplanung vorzulegen und diese im Regelberichtszyklus anzupassen. Die Ausführungsverantwortung hat die Verantwortung für die Ausgabenplanung und ggf. Korrekturen. Details werden im *Budgetkonzept* geregelt.
- **Liquiditätsüberwachung:** Ist eine nachrangige Aufgabe, da durch das Erzbistum abgesichert und dort in großem Maße die Liquidität gesteuert wird.
- **Rücklagenbildung:** Ebenso keine Projekt-, sondern Bistumsaufgabe.

6 Wirkungsabsicht und Kennzahlen

Wie jedes Konzept der BVB-Gründerkirche ist auch das Finanzierungskonzept in der Verantwortung, Indikatoren für die eigene Wirksamkeit zu benennen. Die Form der Erfassung, der Umfang der Ermittlung und Bewertung sowie die Ableitung von Erkenntnissen und Maßnahmen finden sich im *operativen Teamkonzept*.

Erfolgsindikatoren:

- Drittmittelaufkommen Gesamt und unterteilt nach Stiftungen, Spenden (Privat / Unternehmen), etc.
- Erstspender /-stifter im laufenden Jahr
- Mitgliederzufriedenheit im Förderverein (Umfrage)
- Jahresbericht (Budgeteinhaltung, Wirkungsverschiebungen, etc.)

7 Verweise, Verbindlichkeit und Evaluation

Dieses Finanzierungskonzept beschreibt die Grundprinzipien der Finanzsteuerung in der BVB-Gründerkirche. Es dient der Orientierung und wird alle zwei Jahre überprüft und weiterentwickelt.

➔ Die nächste Überprüfung steht damit für Juli 2028 an.

Das Finanzierungskonzept ist eine grundlegende Beschreibung, eine ausführende Form der Konzeption liegt im nachgeordneten *Budgetkonzept*, welches die jeweils geltenden Regelungen auf aktuellem Stand dokumentiert (Verantwortlichkeiten, Ausgabeberechtigungen, Teilbudgets, etc.).

Das Konzept lebt nicht von seiner formalen Verbindlichkeit allein, sondern von der Bereitschaft aller Beteiligten, die beschriebenen Haltungen und Prinzipien im Alltag mit Leben zu füllen.